

Mittwoch, 16. Dezember 2020, Frankenberger Allgemeine / Lokales

86 200 Euro für Engagement in der Region

Frankenberger Bank spendete in diesem Jahr an Vereine, Gruppen und Alltagshelden



Die Frankenberger Bank hat dieses Jahr 86 200 Euro gespendet: Hier der Vorstand mit (von links) Mario Seitz, Ralf Schmitt und Stephan Wilke. Wegen der Corona-Pandemie gab es diesmal keinen Pressetermin mit Vertretern der Vereine und Institutionen. Foto: Jörg Paulus

Frankenberg – Die Frankenberger Bank hat in diesem Jahr insgesamt 86 200 Euro an Vereine, Dorfgemeinschaften, Schulen, Kindergärten und andere Institutionen in ihrem Geschäftsgebiet gespendet. Das Geld stammt aus dem Gewinnsparen: Nach dem Lotteriegesetz ist die Bank verpflichtet, 25 Prozent des Losverkaufs zu spenden. Wegen der Corona-Pandemie gab es diesmal keinen Pressetermin mit Vertretern der Vereine und Institutionen.

„Wir sehen es als unsere Aufgabe, das Leben in unserer schönen Heimat mit anderen gemeinsam zu gestalten und die Menschen zu unterstützen“, sagt Vorstandsmitglied Mario Seitz und verweist auf die Bandbreite der Geförderten: vom Sportverein in Geismar, über die Feuerwehr in Schmittlotheim, vom Rückersfest in Laisa

bis zum Schützenverein in Hatzfeld lasse sich der Bogen spannen. Und zu Beginn der Corona-Pandemie habe die Bank unter anderem die Frankenberger Tafel, das Kreiskrankenhaus und das Hospiz finanziell unterstützt.

„Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele.“ Unter diesem Leitspruch stellte Friedrich Wilhelm Raiffeisen sein Wirken und Handeln, als er vor mehr als 150 Jahren die Genossenschaftsidee entwickelte, erinnert Vorstandsvorsitzender Ralf Schmitt. „Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass diese Idee von Hilfe zur Selbsthilfe heute aktueller denn je ist“, sagt Schmitt. „Mehr als 22 Millionen Menschen in Deutschland sind Mitglied einer Genossenschaft, mehr als 12 000 sind es bei der Frankenberger Bank.“

Neben der Förderung ehrenamtlichen Engagements in Vereinen bilden die Themen Bildung und Gesundheit jedes Jahr weitere Förderschwerpunkte der Bank. „Die Tafel, den Förderverein des Kreiskrankenhauses, viele Kindergärten und Schulen der Region und die Musikschule Waldeck-Frankenberg werden seit Jahren von uns unterstützt“, berichtet Mario Seitz.

Auch für das kommende Jahr macht die Frankenberger Bank engagierten Menschen in der Region das Angebot: „Melden Sie sich gerne bei uns, wenn wir Sie bei der Umsetzung Ihrer Projekte und Ideen unterstützen dürfen – und das schnell und unkompliziert“, verspricht Vorstandsmitglied Stephan Wilke. jpa